*Anz. orn. Ges. Bayern 24, 1985: 59–66*

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau

# Die Vogelwelt des Ausgleichbeckens Altmühltal

## 1. Ergänzungsbericht

Von **Wolfgang Dornberger** und **Helmut Ranftl**

## 1. Allgemeiner Teil

Das Gebiet und seine Vogelwelt wurden bereits ausführlich beschrieben (RANFTL & DORNBERGER 1984). 1984 wurde die letzte Dammlücke unmittelbar anschließend an das Auslaufbauwerk bei Gunzenhausen geschlossen. Damit ist der ca. 11 km lange Ringdamm des etwa 500 ha großen aufgesattelten Sees vollständig und durch Abdichtungen der Dammkrone auch funktionsfähig. Weitere Erdarbeiten fanden am Zuleiter von Streudorf bis Ornbau und im Bereich der Flachwasser- und Inselzone statt.

Nach dem Ablaufen des Winterhochwassers lagen große Flächen des künftigen Seebodens mit unterschiedlichen Pflanzengesellschaften trokken. Anhaltende, starke Niederschläge führten Anfang Juni zu einer vollständigen Überflutung der Altmühlwiesen und des künftigen Altmühlsees. Das Hochwasser zerstörte zahlreiche Gelege oder Jungvögel kamen in den Fluten um. Mit dem Abklingen des Regens nutzten sofort zahlreiche Surfer die schmutzigen Hochwasserfluten zur Ausübung ihres Sportes. Die Beobachtung zeigt, welcher Druck des Erholungsbetriebes auf den künftigen See zu erwarten ist.

Das Ausgleichsbecken Altmühltal wird im Frühjahr 1985 geflutet. Damit wenigstens ein Teil der Biomasse der riesigen Sukzessionsfläche eliminiert wird, hat das Talsperren-Neubauamt den Pflanzenbestand auf Teilflächen des künftigen Seebodens von Oktober bis Dezember gemäht, abtransportiert und auf den Bermen verbrannt.

Durch das Hochwachsen der Gehölzpflanzungen wurde das Gebiet attraktiver für Singvögel. Deshalb konnten 1984 häufiger als in der Vergangenheit Vertreter der Passeriformes beobachtet werden.

Im Bereich Streudorf-Wald war am 6.–7. Mai mehrmals Kampfläuferbalz mit Kopula zu beobachten (SPINLER, IfV), ein Brutnachweis gelang jedoch nicht. Da Kampfläuferweibchen auf dem Heimzug kopulieren und

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at



von Satellitenmännchen begleitet werden, die an mehreren Gruppenbalzplätzen auftreten, aber kein Revier verteidigen (VAN RHIJN 1983), dürfen die Beobachtungen nicht als Bruthinweis gewertet werden.

Ein herausragendes Ereignis des Berichtsjahres war die erfolgreiche Brut einer Pfeifente *Anas penelope,* deren neun Junge flügge wurden. Damit ist der von WÜST (1981) geforderte einwandfreie Brutnachweis für Bayern erbracht.

Das Institut für Vogelkunde führte 1984 während 72 Pentaden Zählungen des Vogelbestandes am Altmühlsee durch. Nur während der sechsten Pentade erfolgte keine Zählung. Freiwillige Mitarbeiter kontrollierten den Vogelbestand bei 111 Exkursionen. Für das Überlassen von Datenmaterial danken wir dem Ehepaar GREIF und den Herren J. BOSCH, M. GARTNER, F. HEISER, den Herren F., E. und D. SCHAEFER sowie H. WIEDEMANN. Ganz besonderen Dank schulden wir Herrn SPINLER, der uns das Datenmaterial von 48 Exkursionen überließ.

Im Untersuchungsgebiet brüteten seit Beginn der Beobachtungen 63 Vogelarten, 32 Nichtsingvogel- und 31 Singvogelarten. Von den Brutvogelarten stehen 26 auf der Roten Liste für Bayern. Nach dem Bewertungsschema von Vogelbrutgebieten (BERNDT et al. 1978) erhält das Gebiet nach der regionalen Roten Liste für Bayern 14 Punkte. Es ist demnach bezogen auf Bayern als regional bedeutend einzustufen.

Wird die Bewertung unter Berücksichtigung aller Brutvogelarten vorgenommen (BEZZEL 1980), so sind bei einem 500 ha großen Untersuchungsgebiet 54 Brutvogelarten zu erwarten. Daraus ergibt sich ein Erwartungswert von 810. Der Altmühlsee erreicht bei 63 Brutvogelarten einen Bewertungsindex von 787.

Beide Bewertungsschemata verdeutlichen die Bedeutung des Altmühlsees für die Vogelwelt. Eigentlich müßte auf Grund der Entwicklung der Avizönose als künftige Hauptnutzung des Gebietes Naturschutz festgelegt und der Status eines Europareservates angestrebt werden. Dies ist sicher nicht möglich, da das Bauwerk anderer Prioritäten wegen errichtet wurde.

Nomenklatur und Artenliste gemäß RHEINWALD et al. (1981). Abkürzungen: Institut für Vogelkunde = IfV, Brutpaar = Bp. Daten ohne Angabe eines Gewährsmannes stammen vom IfV. Stand der Auswertung 31. 12. 1984. Aufgeführt wurden nur für das Gebiet neue Arten oder Arten, für die im Vergleich zu RANFTL & DORNBERGER (1984) höhere Maximalzahlen und/oder neue Daten für den Heim- bzw. Wegzug beobachtet wurden.

## 2. Spezieller Teil

Für das Gebiet neue Arten:

165. Ohrentaucher *Podiceps auritus*
1 Ex. 9.12. (SPINLER).

166. Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*
2 Ex. 29.5. Inselzone.

167. Seidenreiher *Egretta garzetta*
1 Ex. 29.5.

168. Singschwan *Cygnus cygnus*
6 ad. 21.11. (SPINLER).

169. Wiesenweihe *Circus pygargus*
1♂ 27.4.

170. Rotfußfalke *Falco vespertinus*
1 ♂ 21.7. (GARTNER).

171. Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*
je 1 Ex. 1.5., 5.8. (SPINLER), 1.10.

172. Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*
1 ad. 1.7. (SPINLER).

173. Turteltaube *Streptopelia turtur*
je 1 Ex. rufend 16.5., 21.6.; 2 rufend 15.7.; 1 Bp. bei Wald (GREIF, SPINLER, IfV).

174. Grauspecht *Picus canus*
1 Ex. rufend 23.3. Inselzone.

175. Schwarzspecht *Dryocopus martius*
je 1 Ex. rufend 28.8., 16.12. (SPINLER).

176. Kleinspecht *Dendrocopos minor*
1 ♂ 2.9. (SPINLER).

177. Heidelerche *Lullula arborea*
Zug 12.10. und 28.10. (SPINLER).

178. Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*
1 ♂ Singflug 29.5. Inselzone.

179. Misteldrossel *Turdus viscivorus*
je 1 Ex. 28.2., 16.5. und 20.9. (SPINLER, IfV).

180. Feldschwirl *Locustella naevia*
1 Ex. singend 19.5., 29.5. und 17.6. (SPINLER, IfV).

181. Gelbspötter *Hippolais icterina*
1 Ex. singend 9.5. (SPINLER).

182. Klappergrasmücke *Sylvia curruca*
1 Ex. singend 16.5. (SPINLER), 1 Ex. 17.8. Damm bei Wald.

183. Dorngrasmücke *Sylvia communis*
je 1 Ex. 17./18.6. und 1.7. Westdamm (SPINLER, IfV).

184. Gartengrasmücke *Sylvia borin*
je 1 Ex. 16.5., 21./22.6. und 8.7.84 (GREIF, SPINLER).

185. Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*
je 1 Ex. singend 1.7., 15.7., 22.7. und 31.7. (SPINLER, IfV).

186. Fitis *Phylloscopus trochilus*
je 1 Ex. singend 29.4., 21./22.6. und 31.7. (GREIF, SPINLER, IfV).

187. Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*
1 Ex. 29.4. (SPINLER).

188. Haussperling *Passer domesticus*
Einzelbeobachtungen in den Monaten Mai–Juli. Am 18.5. und 18.6. Weibchen futtertragend (GREIF, SPINLER, IfV).

189. Birkenzeisig *Carduelis flammea*
6 Ex. 21.7. (GREIF).

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de 

190. Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*
1 dj. 2.9. (SPINLER).

Ergänzende Beobachtungen zur Avifauna des Gebietes:

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*
3 balzende Paare ohne Bruterfolg (GREIF, IfV, SPINLER).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*
1 Bp. ohne Bruterfolg.

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*
1 Ex. 16.5. (SPINLER).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*
keine erfolgreiche Brut, Maximum 14 Ex. 12.6.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*
8 Ex. 9.4. und 6 Ex. 15.4. (SCHAEFER, IfV).

Silberreiher *Egretta alba*
1 Ex. vom 26.8.–16.10. (HEISER, SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Purpurreiher *Ardea purpurea*
1 Ex. 9./10.6. (GREIF).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*
2 ad. 26.8.–9.9. (BOSCH, IfV, SPINLER).

Weißstorch *Ciconia ciconia*
maximal 3 Ex. 3.6. (SCHAEFER). 1984 HPo Gunzenhausen und Ornbau. Bis 14.12. 2 ad. Speicher-Schlungenhof (SPINLER, IfV).

Höckerschwan *Cygnus olor*
4 Bp. mit 3, 4, 5, 6 juv. (GREIF, SCHAEFER, SPINLER, WIEDEMANN, IfV).

Graugans *Anser anser*
17 Ex. 20.3., vom 29.4. bis 18.5. 2 Bp. (3 ad. und 10 juv.) (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Brandgans *Tadorna tadorna*
1 Ex. vom 26.8. bis 28.12. (SPINLER, IfV).

Schnatterente *Anas strepera*
mind. 2 Bp. mit 4 und 9 juv. (SPINLER, IfV).

Krickente *Anas crecca*
0,1 mit 4 juv. 20.8.

Stockente *Anas platyrhynchos*
mindestens 7 Bp.

Knäkente *Anas querquedula*
mindestens 2 Bp. (SPINLER, IfV).

Löffelente *Anas clypeata*
mindestens 3 Bp. mit 4, 7 und 9 juv. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Kolbenente *Netta rufina*
0,1 vom 14.12. bis 28.12. (SPINLER, IfV).

Tafelente *Aythya ferina*
3 jungenführende Weibchen (IfV, SPINLER).

Moorente *Aythya nyroca*
je 1 Ex. 10.–12.10. (SPINLER).

Reiherente *Aythya fuligula*
2 jungenführende Weibchen, Maximum 225 Ex. 20.3. (BOSCH, GREIF, SPINLER, IfV).

Gänsesäger *Mergus merganser*
Maximum 66 Ex. 23.3.

Wespenbussard *Pernis apivorus*
je 1 Ex. 19.5., 21.7., 7.8., 14.9. (GREIF, SPINLER, IfV).

Schwarzmilan *Milvus migrans*
je 1 Ex. 16.4., 18.5., 8.7., 18.7., 14.8. und 1.9. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*
maximal 6 Ex. 25.4. und 13.9. (SPINLER, IfV); am 25.5. Nestbau Flachwasserbereich bei Wald; 2 Bp.; keine erfolgreiche Brut.

Kornweihe *Circus cyaneus*
maximal 3 weibchenfarbige 25.1.

Sperber *Accipiter nisus*
maximal 4 Ex. 12.10. (SPINLER).

Mäusebussard *Buteo buteo*
Maximum 10 Ex. 17.2.

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*
je 1 Ex. 21.11. und 28.12. (SPINLER, IfV).

Fischadler *Pandion haliaetus*
je 1 Ex. 17.8., 16.9. und vom 23.–27.9. (SPINLER, IfV).

Merlin *Falco columbarius*
1 Ex. weibchenfarbig 25.9. (SPINLER).

Baumfalke *Falco subbuteo*
je 1 ad. und 1 flügger Jungvogel 24.7. und 26.8. bei Libellenfang (SPINLER, IfV).

Wanderfalke *Falco peregrinus*
1 Ex. 29.7. (SPINLER).

Rebhuhn *Perdix perdix*
die Kettenstärke betrug durchschnittlich 8,4 Rebhühner pro Kette (n = 18) (SPINLER, IfV).

Wachtel *Coturnix coturnix*
1 Ex. rufend 8.7. (GREIF).

Wasserralle *Rallus aquaticus*
6 rufende Ex. 10.7., 24.8. 2 ad. und 2 juv.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*
3 Ex. rufend 1.7. (SCHAEFER, SPINLER) und 6 Ex. antworten auf Klangattrappe 10.7.

Wachtelkönig *Crex crex*
1 Ex. rufend 15.5.; je 2 Ex. rufend 1.8., 8.7. und 1 Ex. rufend 15.7. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Bläßhuhn *Fulica atra*
mindestens 48 Bp. Bei 14 Familien am 4.6. Ø 4,8 Junge, am 6.7. bei 19 Familien 4,1 Junge und am 31.7. bei 17 Familien 3,4 Junge.

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*
mindestens 9 Bp. (SPINLER, IfV).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*
vier Heimzugbeobachtungen, 1 Ex. 6.5. und 3 Ex. 9., 12., 13.5. (HEISER, SPINLER).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*
Maxima: 176 Ex. 20.12. und 208 Ex. 23.12. (SPINLER, IfV).

Kiebitz *Vanellus vanellus*
Maximum 4340 Ex. 20.8.; mindestens 33 Bp. Mit zunehmenden Sukzessionsflächen nimmt der Brutbestand ab. Früheste Beobachtung: 9.3.

Knutt *Calidris canutus*
je 1 Ex. 28.8., 14.9., 18.9., 20.9., 1.10. und 4 Ex. 27.9. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Sanderling *Calidris alba*
je 1 Ex. 7.5. und 23.9. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*
drei Heimzugbeobachtungen: 2 Ex. 15.5., 3 Ex. 16.5. und 7 Ex. 19.5. (SPINLER, IfV).

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*
vom 12.8. bis 18.9. insgesamt 9 Beobachtungen mit 16 Ex. (SCHAEFER, SPINLER). Erste Heimzugbeobachtung: 2 Ex. 12.5. (HEISER).

Graubruststrandläufer *Calidris melanotos*
je 1 Ex. 12.9., 23.9. und 27.9. (HEISER, SPINLER).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*
Maximum: 11 Ex. 26.8. (SPINLER).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*
sieben Heimzugbeobachtungen mit maximal 14 Ex. 15.5. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*
1 Ex. vom 12.5. bis 16.5. (HEISER, SPINLER, IfV).

Kampfläufer *Philomachus pugnax*
noch 2 Ex. 28.10. (SPINLER).

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.orn-ges-bayern.de 

Bekassine *Gallinago gallinago*
mindestens 6 Bp., Maximum: 303 Ex. am 4.9. (SPINLER, IfV). Am 9.8. noch 1 ad. und 2 pulli.

Uferschnepfe *Limosa limosa*
2 Bp.; 1 Paar jungenführend.

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*
1 Ex. 9.9. (SPINLER).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*
1 Ex. 5.8. (SPINLER).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*
4 Bp. erfolgreich brütend Inselzone.

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*
stark ausgeprägter Wegzug mit neuem Maximum: 93 Ex. 9.9. 1 Ex. noch 14. und 23.12. (SPINLER, IfV).

Rotschenkel *Tringa totanus*
2 Bp. balzend; 1 Bp. erfolgreich (GREIF, SCHAEFER, IfV).

Grünschenkel *Tringa nebularia*
Maximum: je 42 Ex. 29.7. und 26.8. (SPINLER).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*
4 Dezemberbeobachtungen (SPINLER, IfV).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*
Maximum: 130 Ex. 6.8.

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*
Maximum: 23 Ex. 26.8. (SPINLER).

Steinwälzer *Arenaria interpres*
1 Ex. 15.5.

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*
1 Ex. 15.7. (SPINLER), je 1 Ex. 10.9. und 12.9. (HEISER, IfV).

Zwergmöwe *Larus minutus*
maximal 9 Ex. 19.8. (SPINLER).

Lachmöwe *Larus ridibundus*
540 Nester; bedingt durch das Hochwasser Anfang Juni war der Bruterfolg gering. Am 8.6. 58 juv. (SCHAEFER) und nach dem Ablaufen des Hochwassers am 26.6. maximal 72 juv. Die Brutkolonie befindet sich in der logarithmischen Wachstumsphase. Maximum 1735 Ex. 13.4.

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*
1 ad. 31.5. (SCHAEFER).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*
Maximum: 36 Ex. 15.5.

Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*
je 1 juv. am 19. und 28.8. (SCHAEFER, SPINLER).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*
Maximum: 29 Ex. 16.9. (SPINLER). 1 Bp. Kirche Wald.

Eisvogel *Alcedo atthis*
1 Ex. vom 13.9.–1.11. (SCHAEFER, SPINLER, IfV).

Feldlerche *Alauda arvensis*
Maximum singender Männchen: 73 16.4.

Uferschwalbe *Riparia riparia*
2–5 Bp. Neue Altmühl bei Streudorf (GARTNER, SPINLER, IfV).

Brachpieper *Anthus campestris*
2 Ex. 9.4. und 6 Ex. 10.9.

Baumpieper *Anthus trivialis*
erstmals 2 singende 1.7. (SPINLER).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*
1 Bp. Seebereich und 1 Bp. Inselzone (SPINLER, IfV).

Schafstelze *Motacilla f. flava*
8 singende 3.5.

Nordische Schafstelze *M. f. thunbergi*
2 Ex. 9.5. (SPINLER) und 1 Ex. 22.5. (GARTNER).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*
erstmals Heimzugbeobachtung: 1 Ex. 5., 9.3., maximal 3 Ex. 14.9. und noch 1 Ex. 28.12.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at


Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*
erstmals beobachtet ab 1.10. bis Ende Dezember.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*
noch 1 Ex. 5.12.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*
maximal 5 Ex. 14.9.

Amsel *Turdus merula*
erstmals 2 singende 29.5. Inselzone.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*
6 Bp. (GREIF).

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*
4 singende (GREIF, IfV).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*
Maximum: 17 singende 29.5.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*
11 singende 29.5.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*
1 Ex. singend 29.5. Westseite Inselzone.

Weidenmeise *Parus montanus*
1 Ex. 23.9. (SCHAEFER, SPINLER) und je 2 Ex. 20.11. und 5.12.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*
1 Paar 22.6. Westseite Inselzone (GREIF), je 2 Ex. am 11.11. und 28.12.

Pirol *Oriolus oriolus*
1 Weibchen 21.7. (GREIF) und 1 Männchen 29.7. (SPINLER).

Raubwürger *Lanius excubitor*
1 Ex. vom 11.–28.12. Inselzone.

Elster *Pica pica*
2 Bp. Westseite Inselzone und bei Wald.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*
ca. 800 Ex. 9.3.

Star *Sturnus vulgaris*
4000–5000 Ex. 16.3.

Buchfink *Fringilla coelebs*
erstmals 1 Ex. singend und Nestbau 4.6., 21.6. und 1.7. Inselzone und bei Wald (GREIF, SPINLER, IfV).

Girlitz *Serinus serinus*
1 singend 22.7. (SPINLER).

Grünling *Carduelis chloris*
erstmals 1 singend 31.7. Damm bei Wald und 2 Januarbeobachtungen.

Stieglitz *Carduelis carduelis*
erste Januarbeobachtung: 30 Ex. 2.1. Maximal ca. 500 Ex. 26.8. (BOSCH). 3–4 Bp. 21.6. Inselzone (GREIF).

Hänfling *Carduelis cannabina*
Erstnachweis Brut Westdamm und erstmals Januar. 4 Ex. 2.1.

Goldammer *Emberiza citrinella*
3 singende 29.5. und 6.7.

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*
Maximum: 28 singende 16.4.; noch am 27.9. 1 singendes Männchen.

Grauammer *Emberiza calandra*
4 singende Männchen ab 16.5. (SPINLER, IfV).

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at


## Literatur

BERNDT, R., H. HECKENROTH & W. WINKEL (1978): Zur Bewertung von Vogelbrutgebieten. – Vogelwelt 99: 222–226.

BEZZEL, E. (1980): Die Brutvögel Bayerns und ihre Biotope: Versuch der Bewertung ihrer Situation als Grundlage für Planungs- und Schutzmaßnahmen. – Anz. orn. Ges. Bayern 19: 133–169.

RANFTL, H. & W. DORNBERGER (1984): Die Vogelwelt des Ausgleichbeckens Altmühltal. – Anz. orn. Ges. Bayern 23: 1–55.

RHEINWALD, G., A. HILL & H. RINGLEBEN (1981): Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). – Artenliste. Dachverband Deutscher Avifaunisten.

VAN RHIJN, J. G. (1983): On the maintenance and origin of alternative strategies in the Ruff *Philomachus pugnax*. – Ibis 125: 482–498.

WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae Bd. 1, München, 727 S.

Anschrift der Verfasser:
Institut für Vogelkunde Triesdorf,
Sandrinaweg 1, D-8821 Weidenbach

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 24_1

Autor(en)/Author(s): Dornberger Wolfgang, Ranftl Helmut

Artikel/Article: Die Vogelwelt des Ausgleichbeckens Altmühltal - 1. Ergänzungsbericht 59-66